



Ihr Partner für
Professionelle Personalsoftware

ProKoRe

Professionelle
Kostenrechnung für Dienstleister

integriert in:



ProDiSoft

Professionelle
Dienstleistungs-Software



ProZA

Professionelle
Zeitarbeits-Software

Kostenrechnung

Die **Kostenrechnung** ist speziell für die Anforderungen eines modernen Gebäudereinigers und Personaldienstleisters ausgelegt und in **ProDiSoft** und **ProZA** integriert.

Die Kostenrechnung arbeitet mit der führenden Datenbank **Oracle**. Alle Datenbank-Zugriffe erfolgen mit direkten Datenbanktreibern ohne ODBC / JDBC / BDE oder anderen Zwischenschichten und bietet daher ein Optimum an Geschwindigkeit, Sicherheit und Komfort.

Die Kostenrechnung ist das wichtigste Instrument zur Steuerung eines Dienstleisters. Hier werden Fehlentwicklungen sofort offengelegt und es kann rechtzeitig eingegriffen werden.

COMPU-ORGA hat daher die Kostenrechnung besonders leistungsfähig und komfortabel gestaltet.

Aus der Finanzbuchhaltung werden alle Buchungen auf GuV-Konten mit Angabe der Kostenstellen, evtl. Leistungsarten und Teams an die Kostenrechnung übergeben. In der Kostenrechnung können durch manuelle Buchungen die Sicht auf die Kosten korrigiert werden. Durch Herausfiltern der manuellen Buchungen kann die Kostenrechnung mit der Finanzbuchhaltung abgestimmt werden.

Kostenstellen, Leistungsarten, Teams:

- Ein Objekt ist üblicherweise eine Kostenstelle
- Ein Objekt kann mehrere Kostenstellen haben
- Mehrere Kunden, die jeweils eine Rechnung erhalten, können in einer Kostenstelle zusammengefasst werden
- Interne Kostenstellen sind parallel möglich (Objektleiter, Niederlassungen, Verwaltung u.a.)
- Leistungsarten sind Unterhalt, Glasreinigung u.a.
- Teams sind Kolonnen für Glasreinigung und Sonderdienste
- Bei Personaldienstleistern evtl. auch Mitarbeiter

Kostenstellen

Der Kostenstellenstamm in **ProDiSoft** und **ProZA** enthält Kostenstellen und Kostenträger. Dieser wird hier zentral gepflegt und steht in allen Programmen zur Verfügung.

Kostenstellen können direkt mit dem Kundenstamm verbunden werden. In diesem Fall wird die Kundenanschrift automatisch angezeigt und kann durch eine abweichende Objektadresse ersetzt werden. Diese Adresse wird in den Aufträgen als Objekt angezeigt. In den Adressen können Ansprechpartner z.B. für den Druck der Arbeitsscheine hinterlegt werden.

Der Reiter „Personal“ zeigt die Mitarbeiter dieser Kostenstelle an (aktuell, früher, ausgeschiedene).

Der Reiter „Aufträge“ zeigt alle Aufträge, die diese Kostenstelle enthalten, an. Auch in einer Sammelkostenstelle (evtl. Glas) werden alle Aufträge angezeigt auch wenn nur eine Position betroffen ist.

Die tabellarische Übersicht der Kostenstellen kann nach Excel exportiert werden.

Bei Aufruf der Kostenstellen können durch Eingabe der

Niederlassung alle Kostenstellen der Niederlassung angezeigt werden. Gleiches gilt für Regionalleiter, Objektleiter, Kostenstellengruppen und Kundennummer u.a..

Mit einem Klick auf „Adresse“ wird die Adressverwaltung der Kostenstelle mit Kontaktpersonen, Vorgängen, Wiedervorlagen, Dokumentenbearbeitung, Dokumentenarchiv und Einscannen von Dokumenten erreicht. Die Adresse ist mit dem Kunden identisch oder abweichend für die Kostenstelle / Objekt.

Kundenadressen werden in der Adressverwaltung unter dem Bereich „Kunden“ und abweichende Adressen unter dem Bereich „Kostenstellen“ geführt.

Der Button „Kunde“ verzweigt direkt in den Kundenstamm.

Der Button „So-Zu“ ermöglicht die zeitabhängige Erfassung der kalkulierten Soll-Zuschläge für den Lohn- / Umsatzvergleich.

Jeder Benutzer sieht nur die Kostenstellen der berechtigten Niederlassungen.

The screenshot shows the 'Kostenstellenstamm' (Cost Center Master) window. It is divided into several sections:

- Customer Data:** KSt-Nr. 100101, Kurzbez. COMPU-ORGA, Kunde 11001 COMPU-ORGA Bochum, Name COMPU-ORGA GmbH, Abteilung Vertrieb (hier Musterkunde), Straße Kohlenstr. 36, Ort D 44795 Bochum, Ortszusatz Weitmar (abweichende Adresse), Telefon 0234-974718-0.
- Address Management:** Bez. 1 COMPU-ORGA, Bochum, Bez. 2, Bez. 3, Beginn, Ende, Vorl. Ende, Tagehaus, Adress-Nr. 260, and buttons for 'Adresse' and 'abweichende Adresse'.
- Personnel:** Regionalleiter (201 Kollmann, Marlies, Frau, Tel. -122, Handy 0170-2345124) and Objektleiter (3 Berger, Monika, Frau, Tel. 0234-123456, Handy 0173-1234567).
- Cost Center Details:** KSt-Gr. 1 (100101 Compu-Orga, Bochum), KSt.-Bereich 2 Handel, Gemeinde 60 Bochum, Ausw.-Kz 1 monatlich, Leistungsart 1 Unterhalt Vertrag.
- Other Fields:** DB Stufe 1, DB 1 %, Inaktiv checkbox, and So-Zu button.

Stammdaten

Die Kostenrechnung arbeitet wie eine Tabellenkalkulation und besteht aus Zeilen und Spalten, die frei definiert werden können.

Zeilendesign

Das Zeilendesign ist ähnlich einer BWA in der Finanzbuchhaltung und enthält in einer gewünschten Detaillierung die Erlös- und Kostenarten. Es können beliebige Zeilendesigns definiert werden. Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, ist das Zeilendesign mandantenneutral und es steht eine Kopierfunktion zur Verfügung.

Die Zuordnung der Sachkonten erfolgt je Mandant. Auch hier gibt es eine Kopierfunktion über alle Zeilen und eine Kopier- und Vergleichsfunktion je Zeile.

Spaltendesign

Das Spaltendesign ist ebenfalls mandantenneutral und mit einer Kopierfunktion versehen. Es stehen folgende Spaltenvarianten zur Verfügung:

- Aktueller Monat
- Jahr kumuliert bis aktueller Monat
- Vorjahr aktueller Monat
- Vorjahr kumuliert bis aktueller Monat
- 12 Monatsspalten (Januar bis Dezember)
- 4 Quartale laufendes Jahr und Vorjahr
- Rechenspalten für Abweichungen als Betrag
- Rechenspalten für Abweichungen in Prozent
- Rechenspalten für Anteile in Prozent zu einer Zeile
- Definierbar sind Schriftgröße, Anzahl Nachkommastellen

Prozentuale Kosten

Kosten wie z.B. die Berufsgenossenschaft können nicht je Kostenstelle erfasst werden und auch je Leistungsart (z.B. Sicherheitsdienst) unterschiedlich hoch sein. Sollen diese Kosten aber je Kostenstelle berücksichtigt werden, können sie hier zeitabhängig erfasst werden.

Definierbare Listen

Aus jeder Kombination von Zeilendesign und Spaltendesign können auf einfachste Weise Übersichten der Kostenstellen definiert werden. Die ersten beiden Spalten sind immer Kostenstellenummer und Bezeichnung. Alle weiteren Spalten können aus den Feldern der jeweiligen Auswertung frei definiert werden. Hierzu sind nur die Koordinaten aus Nummer im Zeilendesign und Nummer im Spaltendesign notwendig.

Somit hat jeder Entscheider alle Freiheiten seine Zahlen zu bekommen. Diese Zahlen können auch nach Excel oder als CSV-Datei exportiert werden.

Selektion Kostenrechnung

Eine zentrale Auswertungsmaske ermöglicht alle Auswertungen.

Die Selektionsfelder wie z.B. Kostenstellen erlauben eine Mehrfachauswahl.

Bei Einsatz des Moduls Budgetierung können zusätzlich zwei zu vergleichende Datenquellen (z.B. Ist-Werte, Budget 1, Budget 2) ausgewählt werden.

Grundeinstellung, letzte Anwahl und häufige Selektionen können zur einfachen Auswahl gespeichert werden.

cgd: Auswertung

Selektion | Daten

Auswertung Kostenrechnung

Periode 11.2011

Mandant cgd - Compu-Orga GmbH Dienst

Listentyp (Gruppe 1)
Kostenstelle

Details (Gruppe 2)
ohne

Details (Gruppe 3)
Team

Sortierung
 Regionalleiter
 Objektleiter
 Kostenstelle

Buchungstyp
 Alle
 nur Fibu
 nur manuelle

Summenblatt erzeugen
0 - Zeilen nicht drucken

Umlage verwenden

Letzte Daten von:
08.08.2009 22:11:15

Schnittstelle

Zeilendesign DB ProDiSoft

Spaltendesign 12 Monate

Zeilen
Spalten
Gruppen

Kostenstelle 4711,4715,4720-4730

Leistungsart

LsA-Gruppe

Team

Niederlassung

Regionalleiter Objektleiter

KSt-Bereich KSt-Grp. 1

Filter

	Zeile	Spalte	Operator	Wert

<Grundeinstellung> Anzeige Drucken Druckvorschau

Die Auswertung erfolgt je Kostenstelle und kann über Filter auf Niederlassungen oder Objektleiter u.a. begrenzt werden. Ein Summenblatt kann vorab angezeigt werden und zeigt z.B. die Gesamtwerte einer Niederlassung gefolgt von den Kostenstellen. Der Listentyp erlaubt z.B. die Auswertung der Kostenstellen, Objektleiter oder Niederlassungen. Ein spezieller Werte-Filter mit Und/Oder-Verknüpfungen für jede Zelle der Auswertung erlaubt die Begrenzung auf kritische Kostenstellen.

Die Deckungsbeitragsrechnung kann über eine beliebige Anzahl von Deckungsbeitragsstufen erfolgen. Eine Kostenstelle ist einer DB-Stufe zuzuordnen. Üblicherweise erhalten die Objekte die DB-Stufe 1 und z.B. Objektleiter DB-Stufe 2 (falls sie extra ausgewertet werden). Das Unternehmen wird z.B. in DB-Stufe 5 ausgewertet. Miete für Räume in einem Objekt werden z.B. in DB-Stufe 1 und Miete für die Verwaltung in DB-Stufe 5 ausgewertet, obwohl sie auf dem gleichen Kostenartenkonto gebucht wurden.

Detailinformationen

Ein Doppelklick auf eine Zelle zeigt die zugehörigen Buchungen an. Ein Doppelklick auf eine Buchung zeigt den Beleg an. Bei Lohnkosten werden über „Rechte Maustaste“ die Lohnarten je Mitarbeiter oder je Lohnart die Mitarbeiter angezeigt. Die Werte werden nach Perioden getrennt, so dass Ausreißer durch Rückrechnungen sofort erkannt werden. Bei Erlösen werden über „Rechte Maustaste“ die Rechnungen angezeigt, durch Klick die Rechnungspositionen und durch Doppelklick das Original-Druckbild der Rechnung. Bei Materialkosten werden die Materialbuchungen angezeigt, so dass sofort kontrolliert werden kann, welches Material eingesetzt wurde. Außerdem können zur Kontrolle die betroffenen Aufträge angezeigt werden.

Leistungsartenauswertung

Da bei Kosten- und Erlösbuchungen automatisch eine Parallelkontierung nach Leistungsarten erfolgt, können diese innerhalb einer Kostenstelle getrennt ausgewertet werden. Es können aber auch jeweils verschiedene Kostenstellen angelegt werden.

Teamauswertung (Option)

Bei Bedarf erlaubt eine automatische Parallelkontierung der Kosten- und Erlösbuchungen nach Teams eine zusätzliche Auswertung eines Teams bis auf Kostenstellenebene.

Budgetierung (Option)

Zu einer optimalen Betriebsführung und Planung gehört ab einer bestimmten Betriebsgröße eine Vorschau der Geschäftsergebnisse. Soll eine Bank das Geschäftswachstum oder den Zukauf eines Unternehmens finanzieren, liegt diese Forderung schnell auf dem Tisch.

Eine einfache Budgetierung auf Ebene der Sachkonten (Vorgabewerte für 12 Monate) ist bereits in der Finanzbuchhaltung enthalten.

Die Budgetierung in der Kostenrechnung berücksichtigt aber alle Kostenstellen (Objekte und Verwaltung) mit allen bekannten und sich ständig ändernden Daten.

Die meisten Budgetwerte ergeben sich automatisch:

- Erlöse werden aus den Aufträgen und Arbeitsscheinen anhand der Terminierung über einen Kalender berechnet
- Lohnkosten werden nach dem gleichen Verfahren aus den Sollvorgaben ermittelt
- Materialkosten, Steiger u.a. werden ebenfalls aus Sollvorgaben errechnet

Da über einen Kalender die Arbeitstage berücksichtigt werden, ergeben sich z.B. monatlich angepasste Lohnkosten. Leistungen auf Abruf oder individuelle Leistungen werden über Planmengen oder Durchschnittswerte vorgeben. Interne Kosten können detailliert über manuelle Budgets erfasst werden (z.B. Lohnkosten je Mitarbeiter in der Verwaltung). Die manuellen Budgetdaten werden auf einer Zeitachse verwaltet und müssen nur bei Änderungen aktualisiert werden.

Es können mehrere Budgets gespeichert werden (z. B. zu Beginn eines Geschäftsjahres). Das aktuelle Budget wird laufend neu berechnet. In der Nachkalkulation werden dann für die Auswertung Datenpool A und Datenpool B angeboten. Datenpool A kann irgend ein Budget zugewiesen werden. Datenpool B können die Istdaten oder auch irgend ein Budget zugewiesen werden. Somit können auch Budgets verglichen werden. Oder nur in Datenpool A Istwerte ausgewertet werden.

Filter erlauben schnelle Antworten auf die Fragen:

- Leistungen geplant aber nicht erbracht
- Leistungen nicht geplant aber erbracht
- Geplanter Umsatz nicht erreicht
- Geplante Lohnkosten zu hoch u.a.

Je länger mit der Budgetierung gearbeitet wird, um so genauer lässt sich das monatliche Ergebnis voraussagen. Es werden weniger Fehler gemacht und weniger Leistungen verschoben oder ausgelassen. Der Gewinn wird gesteigert und Gelder besser planbar.

Unsere Service

COMPU-ORGA bietet dem Kunden für die Software einschließlich Datenbank eine komplette Betreuung an:

- Hotline ohne Warteschleife
- Persönliche Ansprechpartner je Fachgebiet
- Direkter Kontakt mit den Software-Entwicklern
- Fernwartung über VPN oder ISDN-Router
- Individuelle Programmanpassungen
- Schulung vor Ort oder bei **COMPU-ORGA**
- Systembetreuung für diverse Hardware
- Projektmanagement / Projektierung

Darüber hinaus betreut **COMPU-ORGA** Betriebssysteme (Linux, Unix, Windows) und betriebssystemnahe Software wie Terminalserver, Citrix, Samba, u.a..

Benutzer- und Berechtigungsverwaltung

Die **COMPU-ORGA** Systemsteuerung bietet eine Benutzerverwaltung. Passwörter können zeitlich begrenzt werden. Mehrere Benutzer können Administratorrechte erhalten. Jeder Administrator kann nur die Rechte administrieren, die er auch selbst besitzt.

Die Rechtevergabe an den Programmen erfolgt über neutrale Profile, die dem Benutzer zugewiesen werden. **COMPU-ORGA** liefert sinnvolle und bewährte Profile, die vom Kunden geändert oder um weitere ergänzt werden können. Die Profile unterscheiden in Lese-, Neuanlage-, Änderungs- und Löschrchten.



Verwaltung der **COMPU-ORGA** in Bochum



Firmensitz der **COMPU-ORGA** in Kaarst